



Das „Chancen Spiel“ -- ca. 2 Unterrichtseinheiten

Spieler*innen lernen, wie Bildungschancen von verschiedenen Faktoren wie sozialem Hintergrund, politischem Umfeld und persönlichen Entscheidungen beeinflusst werden. Sie Das Verständnis für soziale Ungleichheiten und den Einfluss von Bildung wird gestärkt. Gleichzeitig erwerben die Schüler*innen Wissen zu Bildungssystemen sowie zu Hindernissen und globalen Zusammenhängen.

Vorbereitung zum Spiel:

- Aufbereitung der Druckvorlage
- Pro Team ein Zettel und Stifte
- evtl. Medium zum Recherchieren
- Die Wissensfragen, Statistikfragen und Diskussionsfragen werden verdeckt in einem Stapeln aufgelegt.
- Die Situationsfragen und Ereigniskarten sind charakterbezogen und werden verdeckt in einem Stapeln vor der jeweiligen Gruppe aufgelegt.

Spielanleitung:

Ziel: so viele Punkte wie möglich sammeln

1. **Charakterwahl:** Spieler*innen spielen in vier Teams zu je 4 bis 6 Personen zusammen. Jede Gruppe wählt oder bekommt zufällig einen Charakter mit bestimmten Startbedingungen (z. B. Bildungsniveau der Eltern, Einkommen der Familie, Zugang zu Schulen). Startbedingungen können stark variieren, um Ungleichheiten zu verdeutlichen.
 2. **Vorstellung der Charaktere:** Die Charaktere stellen sich im Plenum vor.
 3. **Spielrunden & Punktesystem:** Es können bis zu vier Runden gespielt werden.
 - o Runde 1: Wissensfragen (5 Punkte, 3 min)
 - o Runde 2: Situationsfrage (Diskussion in den Kleingruppen 10 Punkte, 10 min)
 - o Runde 3: Ereigniskarten (Positiv- oder Negativ-Punkte)
 - o Runde 4: Statistikfragen (5 Punkte, 3 min)
 - o Runde 5: Diskussionsfragen (10 Punkte, 15 min)
- Wissensfragen und Statistikfragen werden von den jeweiligen Gruppen nach Beendigung des Durchgangs im Plenum vorgestellt und die richtige Antwort bekannt gegeben.
 - Die Situationsfragen und Ereigniskarten werden den jeweiligen Gruppe nach Beendigung des Durchgangs im Plenum vorgestellt und Überlegungen bzw. Argumente diskutiert.



4. Spielende:

- Das Spiel ist zu Ende, wenn die vorgegebene Anzahl an Runden abgeschlossen ist.
- Gewinner*innen: Gruppe, die am meisten Punkte gesammelt hat
- Abschlussreflexion: Spieler*innen teilen, was sie gelernt haben und welche Fragen sie besonders spannend fanden

Die Charaktere:

Wählen Sie einen Charakter, der in verschiedenen Spielphasen auftaucht, um die Spieler*innen vor Entscheidungen zu stellen:

- **Amal:** Soll sie eine Online-Plattform nutzen, um Mathe zu lernen oder in einem Workshop Soft-Skills entwickeln?
- **Karim:** Soll er ein Stipendium beantragen oder einen zweiten Job annehmen, um sein Studium zu finanzieren?
- **Anna:** Soll sie einen Vorbereitungskurs für eine Kunsthochschule machen oder einen sicheren Job im Büro anstreben?
- **Levente:** Soll er sich auf die Farmarbeit konzentrieren oder zusätzliche Zeit in seine Schulausbildung investieren?

Details zu den Fragen:

1. Fragen in Bezug auf die Lebensstationen

- Situationsfragen: (Diskussion in den Kleingruppen 10 Punkte, 10 min)

Fiktive Szenarien, bei denen Entscheidungen getroffen werden müssen – hier gibt es kein Richtig oder Falsch. Die Auseinandersetzung mit der Person und deren Lebensumstände ist ausschlaggebend (z. B. „Du kannst entweder ein Praktikum oder Nachhilfe nehmen – was bringt dir langfristig mehr?“).

- Ereigniskarten: Zufällige Ereignisse beeinflussen die Punktzahl (z. B. „Dein Charakter erhält ein Stipendium = +10 Punkte“ oder „Du hast keinen Zugang zu Internet = -5 Punkte“).

Jede Entscheidung hat Vor- und Nachteile, die sich auf die späteren Möglichkeiten auswirken. Diskutieren Sie im Team, für welche Variante Sie sich entscheiden und mit welchen möglichen Auswirkungen diese einhergeht.



2. Quizfragen

- Wissensfragen: Fakten rund um Bildung, soziale Gerechtigkeit und Chancen (z. B. „Welches Land hat das höchste Bildungsausgabenniveau weltweit?“).
- Statistikfragen: Spieler*innen müssen Daten schätzen oder einordnen (z. B. „Wie viele Kinder weltweit haben keinen Zugang zu Grundschulbildung?“).

3. Diskussionsfragen:

Spieler*innen diskutieren über ethische Dilemmas und stimmen dann ab (z. B. „Sollten Studiengebühren komplett abgeschafft werden“).

Diese umfassen folgende Themenbereiche:

- Soziale Ungleichheit:** Wie beeinflusst der Wohnort die Bildungschancen?
- Geschlecht:** Warum besuchen in manchen Ländern mehr Jungen als Mädchen die Schule?
- Globaler Vergleich:** Bildungssysteme weltweit
- Bildung und Beruf:** Der Einfluss von Bildung auf Einkommen und Karrierechancen
- Bildungspolitik:** Welche Maßnahmen fördern Bildungsgerechtigkeit?

Viel Spaß beim Spielen!



Druckvorlage:

Charaktere:

Team 1: Charakter 1: Amal (weiblich, Syrien, 17 Jahre)

- **Hintergrund:** Amal ist eine ehrgeizige Schülerin aus Damaskus. Aufgrund des Bürgerkriegs musste sie mit ihrer Familie fliehen und lebt nun in einem Flüchtlingscamp in einem Nachbarland. Sie liebt Mathe und träumt davon, Ingenieurin zu werden. Allerdings ist ihr Zugang zu Bildung begrenzt, da sie zwischenzeitlich nicht zur Schule gehen konnte.
- **Stärken:**
 - o Sehr motiviert und kreativ
 - o Behält in schwierigen Situationen einen klaren Kopf
- **Herausforderungen:**
 - o Kein stabiler Zugang zu Internet und Schulmaterialien
 - o Diskriminierung aufgrund ihres Flüchtlingsstatus
- **Bildungschance:** Amal kann sich durch Stipendienprogramme und Selbstlernen weiterentwickeln.

Team 2: Charakter 2: Karim (männlich, Libanon, 18 Jahre)

Hintergrund: Karim lebt in Beirut und besucht ein staatliches Gymnasium. Seine Familie ist durch die wirtschaftliche Krise des Landes stark belastet. Karim hilft oft nach der Schule im Laden seines Vaters, was ihm wenig Zeit für Hausaufgaben lässt. Er möchte Arzt werden, ist aber unsicher, ob er sich die Studiengebühren leisten kann.

- **Stärken:**
 - o Starkes Verantwortungsbewusstsein
 - o Gute Kommunikationsfähigkeiten
- **Herausforderungen:**
 - o Wenig Zeit fürs Lernen aufgrund familiärer Verpflichtungen
 - o Unsicherheit über die finanzielle Zukunft
- **Bildungschance:** Karim könnte durch ein lokales Förderprogramm oder einen Nebenjob das Studium finanzieren.

**Weil jede Stunde Schule
eine Stunde Zukunft ist.**

youngCaritas



Team 3: Charakter 3: Anna (weiblich, Österreich, 16 Jahre)

Hintergrund: Anna lebt in Wien und besucht eine allgemeinbildende höhere Schule (AHS). Sie liebt Kunst und möchte Grafikdesignerin werden. Anna hat durch ihr Umfeld viele Möglichkeiten, aber sie fühlt sich oft von der hohen Leistungserwartung gestresst.

- **Stärken:**

- o Kreativ und gut organisiert
- o Zugang zu moderner Technologie und Bildungseinrichtungen

- **Herausforderungen:**

- o Leistungsdruck in einer stark kompetitiven Schulumgebung
- o Schwierigkeit, ihren Weg gegen traditionelle Berufserwartungen zu behaupten

- **Bildungschance:**

Anna könnte durch ein Praktikum erste Erfahrungen in der Kreativbranche sammeln und sich ein Portfolio aufbauen.

Team 4: Charakter: Levente (männlich, Ungarn, 16 Jahre)

Hintergrund: Levente lebt in einem kleinen Dorf in Ungarn. Seine Familie betreibt eine kleine Landwirtschaft und er hilft regelmäßig auf der Farm. Seine Schule ist unterfinanziert und hat keine modernen Lernmittel, doch Levente träumt davon, Informatiker zu werden. In seiner Freizeit repariert er alte Geräte und liest Bücher aus der Dorf-Bibliothek.

- **Stärken:**

- o Technisches Geschick: Levente ist talentiert im Reparieren von Geräten.
- o Engagement: Er arbeitet hart, um seine Träume zu erreichen.
- o Neugier: Er lernt viel durch Selbststudium.

- **Herausforderungen:**

- o Ressourcenmangel: Kein Computer oder Informatik-Unterricht an der Schule
- o Zeitdruck: Er muss oft auf der Farm helfen.
- o Isolation: Wenige Fördermöglichkeiten in seiner Region

- **Bildungschance:**

Levente könnte von einem Stipendium oder von Online-Workshops profitieren, um seine Informatikkenntnisse zu vertiefen und Zugang zu Hochschulbildung zu erhalten.



Quiz-Cards

**Weil jede Stunde Schule
eine Stunde Zukunft ist.**

Frage: Welches Land hat laut OECD-Daten das höchste Bildungsausgabenniveau pro Kopf?

- A: USA
- B: Norwegen
- C: Luxemburg
- D: Schweiz

Frage: Wie viele Jahre beträgt die durchschnittliche Schulpflicht in Österreich?

- A: 9 Jahre
- B: 10 Jahre
- C: 11 Jahre
- D: 12 Jahre

Frage: Welcher Kontinent hat die höchste Quote an Kindern, die keine Grundschule besuchen?

- A: Asien
- B: Afrika
- C: Südamerika
- D: Europa

Frage: Wie hoch ist die Alphabetisierungsrate weltweit (ungefähre Schätzung)?

- A: 60%
- B: 75%
- C: 85%
- D: 90%

Frage: Wie viele Kinder weltweit haben keinen Zugang zu Bildung?

- A: 59 Millionen
- B: 100 Millionen
- C: 150 Millionen
- D: 251 Millionen

Frage: Welcher Faktor hat den größten Einfluss auf den Zugang zu Bildung in Entwicklungsländern?

- A: Geografische Lage
- B: Einkommen der Eltern
- C: Politische Stabilität
- D: Alle oben genannten

Frage: Welcher soziale Faktor hat laut Studien den größten Einfluss auf den Bildungserfolg in Industrieländern?

- A: Geschlecht
- B: Beruf der Eltern
- C: Bildungsstand der Eltern
- D: Wohnort

Frage: Wie beeinflusst Geschlechterungleichheit den Zugang zu Bildung in vielen Ländern?

- A: Mädchen besuchen häufiger die Schule als Jungen
- B: Mädchen werden oft früh verheiratet und verlassen die Schule
- C: Jungen haben schlechtere Schulnoten
- D: Es gibt keine geschlechtsspezifische Unterschiede

Frage: Welches der folgenden Länder hat eine kostenlose Hochschulbildung für alle eingeführt?

- A: Schweden
- B: USA
- C: Indien
- D: Großbritannien

Frage: Welcher Bildungsweg bietet in Österreich eine duale Ausbildung?

- A: Gymnasium
- B: Berufsschule
- C: Universität
- D: Fachhochschule

**Wissensfragen Allgemeine
Bildungsfragen**

**Wissensfragen Allgemeine
Bildungsfragen**

**Wissensfragen Allgemeine
Bildungsfragen**

**Wissensfragen Allgemeine
Bildungsfragen**

**Wissensfragen Fragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Wissensfragen Fragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Wissensfragen Fragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Wissensfragen Fragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Wissensfragen Fragen zu Chancen
und Bildungssystemen**

**Wissensfragen Fragen zu Chancen
und Bildungssystemen**

Frage: In welchem Land wurde das Konzept der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ besonders gefördert?

- A: Deutschland
- B: Frankreich
- C: Kanada
- D: Japan

Frage: Welcher Anteil der weltweiten Analphabet:innen sind Frauen?

- A: 25%
- B: 40%
- C: 60%
- D: 75%

Frage: Welches Land hat die meisten Universitäten weltweit?

- A: USA
- B: Indien
- C: China
- D: Brasilien

Frage: Wie viele Kinder weltweit besuchen keine weiterführende Schule?

- A: 100 Millionen
- B: 180 Millionen
- C: 250 Millionen
- D: 320 Millionen

Frage: Welche Region hat den größten Fortschritt bei der Alphabetisierung in den letzten 20 Jahren erzielt?

- A: Lateinamerika
- B: Südasien
- C: Afrika südlich der Sahara
- D: Naher Osten

Frage: Was ist der Hauptzweck der Sustainable Development Goal (SDG) 4?

- A: Reduktion von Armut
- B: Hochwertige Bildung für alle sicherstellen
- C: Gleichstellung der Geschlechter
- D: Förderung nachhaltiger Städte

Frage: Wie viele Kinder weltweit haben keinen Zugang zu Grundschulbildung?

- A: 32 Millionen
- B: 59 Millionen
- C: 75 Millionen
- D: 100 Millionen

Frage: Wie viel Prozent aller Kinder weltweit verlassen die Schule vor dem Abschluss der Grundbildung?

- A: 5%
- B: 10%
- C: 17%
- D: 25%

Frage: Wie viele Kinder und Jugendliche weltweit befinden sich aktuell nicht in irgendeiner Form von Schule oder Ausbildung?

- A: 120 Millionen
- B: 244 Millionen
- C: 310 Millionen
- D: 400 Millionen

Frage: Wie viele Kinder in Syrien haben durch den Krieg ihren Zugang zur Schule verloren?

- A: 1 Million
- B: 8 Millionen
- C: 2 Millionen
- D: 5 Millionen

**Wissensfragen Fragen zu
Chancen und
Bildungssystemen**

**Wissensfragen Fragen zu
Chancen und
Bildungssystemen**

**Wissensfragen Fragen zu Bildung
und Chancen weltweit**

**Wissensfragen Fragen zu Bildung
und Chancen weltweit**

**Wissensfragen Fragen zu Bildung
und Chancen weltweit**

**Wissensfragen Fragen zu Bildung
und Chancen weltweit**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

Frage: Welcher Anteil der weltweiten Analphabet:innen sind Frauen?

- A: 40%
- B: 50%
- C: 60%
- D: 70%

Frage: Wie viele Schuljahre Bildung erwartet ein Kind, das in einem wohlhabenden Land geboren wird, im Durchschnitt?

- A: 12 Jahre
- B: 16 Jahre
- C: 18 Jahre
- D: 20 Jahre

Frage: Wie hoch ist der weltweite Durchschnitt der Bildungsausgaben eines Landes in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)?

- A: 2%
- B: 4%
- C: 6%
- D: 8%

Frage: Wie viele Kinder in Subsahara-Afrika haben keinen Zugang zu Grundschulbildung?

- A: 10 Millionen
- B: 20 Millionen
- C: 30 Millionen
- D: 40 Millionen

Frage: Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kind aus einer armen Familie in Entwicklungsländern keine weiterführende Schule besucht, im Vergleich zu einem Kind aus einer wohlhabenden Familie?

- A: Doppelt so hoch
- B: Dreimal so hoch
- C: Viermal so hoch
- D: Fünfmal so hoch

Frage: Wie viele Menschen weltweit haben keinen Zugang zu Internet, was oft als Grundlage für moderne Bildung gilt?

- A: 5 Milliarden
- B: 7 Milliarden
- C: 2 Milliarden
- D: 4 Milliarden

Frage: Wie viele Kinder in Deutschland gelten als armutsgefährdet?

- A: 1 Millionen
- B: 2 Millionen
- C: 3 Millionen
- D: 4 Millionen

Frage: Wie viele Prozent des globalen Bildungshaushalts wären nötig, um allen Kindern weltweit Zugang zu Bildung zu ermöglichen?

- A: 1%
- B: 5%
- C: 10%
- D: 15%

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Chancen**

**Statistikfragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Statistikfragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Statistikfragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Statistikfragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

Frage: Wie viele Jugendliche weltweit können trotz Schulbesuchs nicht lesen oder schreiben?

- A: 100 Millionen
- B: 144 Millionen
- C: 200 Millionen
- D: 250 Millionen

Frage: In welchem Alter verlassen weltweit die meisten Kinder die Schule?

- A: 10 Jahre
- B: 12 Jahre
- C: 14 Jahre
- D: 16 Jahre

Frage: Wie viele Länder sind derzeit von gewaltsamen Konflikten betroffen - so viele wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr?

- A: 20
- B: 40
- C: 50
- D: 60

Frage: Wie viele Kinder weltweit leben in Gebieten, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind?

- A: 251 Millionen
- B: 350 Millionen
- C: 473 Millionen
- D: 500 Millionen

Frage: Wie viele Kinder weltweit können aufgrund von Kriegen, Naturkatastrophen oder Armut nicht zur Schule gehen?

- A: 100 Millionen
- B: 200 Millionen
- C: 251 Millionen
- D: 300 Millionen

Frage: Welcher Anteil der weltweit 14,8 Millionen Flüchtlingskinder im schulpflichtigen Alter hat keinen Zugang zu formaler Bildung?

- A: Ein Drittel
- B: Die Hälfte
- C: Zwei Drittel
- D: Drei Viertel

Frage: Wie viele Schulen wurden seit Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine beschädigt oder zerstört?

- A: 1.000
- B: 1.600
- C: 2.000
- D: 2.500

Frage: Wie viele Schulen wurden in der Ukraine seit 2022 vollständig zerstört?

- A: 100
- B: 150
- C: 200
- D: 250

Frage: Wie viele Kinder in der Ukraine werden durch 34 Projekte der Caritas unterstützt?

- A: 50.000
- B: 75.000
- C: 100.000
- D: 150.000

Frage: Wie viele ukrainische Kinder besuchen in den Nachbarländern keine Schule?

- A: 500.000
- B: 1 Million
- C: 5 Millionen
- D: 2 Millionen

**Statistikfragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Statistikfragen zur
sozialen Gerechtigkeit**

**Statistikfragen zu
Bildung und Krisen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Krisen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Krisen**

**Statistikfragen zu
Bildung und Krisen**

**Statistikfragen zu
Ukraine**

**Statistikfragen zu
Ukraine**

**Statistikfragen zu
Ukraine**

**Statistikfragen zu
Ukraine**

Frage: Wie viele Menschen wurden 2023 durch Caritas-Programme für Kinder und Jugendliche erreicht?

- A: 100.000
- B: 120.000
- C: 156.057
- D: 200.000

Frage: Wie viele Schulen mussten in der Ukraine aufgrund mangelnder Schutzräume geschlossen werden?

- A: Jede zehnte Schule
- B: Jede fünfte Schule
- C: Jede dritte Schule
- D: Jede zweite Schule

Frage: Wie viele Projekte führt die Caritas Ukraine nahe der russischen Grenze durch, um Kinder zu unterstützen?

- A: 20
- B: 30
- C: 34
- D: 40

Frage: Sollten Länder verpflichtet werden, einen bestimmten Prozentsatz ihres Budgets für Bildung auszugeben, auch wenn andere dringende Probleme wie Wirtschaftskrisen oder Verteidigung bestehen?

- Pro: Bildung ist der Schlüssel zu langfristigem Wohlstand und Stabilität
- Contra: Andere dringende Bedürfnisse wichtiger sein

Frage: Ist es gerecht, dass wohlhabendere Familien oft besseren Zugang zu Privatschulen haben, während öffentliche Schulen unterfinanziert bleiben?

- Pro: Privatschulen bieten Wahlfreiheit und fördern Innovation
- Contra: Es verstärkt die soziale Ungleichheit

Frage: Sollten einkommensschwache Familien finanzielle Unterstützung für den Schulbesuch ihrer Kinder erhalten, auch wenn es bedeutet, Steuern für andere zu erhöhen?

- Pro: Bildung ist ein Grundrecht und sollte allen offenstehen
- Contra: Es ist nicht fair die Steuerlast auf andere zu verlagern

Frage: Sollten Kinder in Krisengebieten zuerst Zugang zu Bildungsressourcen erhalten, auch wenn es auf Kosten von Kindern in stabileren Regionen geht?

- Pro: Kinder in Krisengebieten benötigen dringender Unterstützung
- Contra: Kinder in stabileren Regionen verdienen die gleichen Chancen

Frage: Sollte Bildung in Krisenländern kostenlos sein, auch wenn dafür internationale Hilfsgelder umgeleitet werden müssen?

- Pro: Bildung ist eine notwendige Investition in den Wiederaufbau
- Contra: Hilfsgelder könnten anderswo dringender gebraucht werden

Frage: Ist es gerechtfertigt, Kinderarbeit zu erlauben, wenn dies einer Familie hilft, ihre Existenz zu sichern, auch wenn die Kinder weniger Zeit für Schule haben?

- Pro: Überleben hat Vorrang vor Bildung
- Contra: Kinderarbeit verstärkt den Kreislauf der Armut

Frage: Sollten digitale Bildungsangebote bevorzugt werden, um Bildungsarmut zu bekämpfen, auch wenn viele keinen Zugang zu Internet haben?

- Pro: Digitales Lernen ist kosteneffizient und skalierbar
- Contra: Es benachteiligt diejenigen ohne Zugang zu Technologie

**Statistikfragen zur Caritas
und Bildungsprojekten**

**Statistikfragen zur Caritas
und Bildungsprojekten**

**Statistikfragen zur Caritas
und Bildungsprojekten**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsungleichheit**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsungleichheit**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsungleichheit**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsungleichheit**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsarmut**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsarmut**

**Diskussionsfragen zu
Bildungsarmut**

Frage: Sollten Staaten mehr in die frühkindliche Bildung investieren, selbst wenn es bedeutet, dass weniger Mittel für höhere Bildungsstufen zur Verfügung stehen?

Pro: Frühkindliche Bildung legt die Basis für den späteren Erfolg

Contra: Höhere Bildungsstufen benötigen genauso Investitionen

Frage: Sollte die Aufnahme an Universitäten weltweit nur auf Leistung basieren, auch wenn dies benachteiligte Gruppen ausschließt?

Pro: Leistung sollte belohnt werden unabhängig von Herkunft

Contra: Benachteiligte Gruppen benötigen Unterstützung um gleiche Chancen zu haben

Frage: Sollten reiche Länder verpflichtet werden, Bildung in ärmeren Ländern zu finanzieren, um globale Bildungsgerechtigkeit zu schaffen?

Pro: Globale Gerechtigkeit erfordert Solidarität

Contra: Jedes Land sollte zuerst seine eigenen Probleme lösen

Frage: Ist es ethisch vertretbar, dass Kinder aus wohlhabenden Familien bevorzugt Stipendien erhalten, wenn sie bessere Noten haben als Kinder aus ärmeren Familien?

Pro: Leistung sollte belohnt werden unabhängig von Herkunft

Contra: Stipendien sollten Chancengleichheit fördern

Frage: Sollte Schulbildung verpflichtend sein, auch in Kulturen, die andere Prioritäten haben, wie zum Beispiel Arbeiten in der Familie?

Pro: Bildung ist ein Menschenrecht das nicht verhandelbar ist

Contra: Kulturelle Unterschiede müssen respektiert werden

Frage: Sollten Schulen in Krisengebieten vorrangig für Mädchen geöffnet werden, um geschlechtsspezifische Ungleichheiten zu bekämpfen?

Pro: Mädchen sind oft stärker von Bildungsarmut betroffen

Contra: Alle Kinder verdienen gleichen Zugang

Frage: Sollten Länder Sanktionen auferlegt bekommen, wenn sie Kinderrechte, wie das Recht auf Bildung, nicht umsetzen?

Pro: Druck von außen könnte den Fortschritt fördern

Contra: Sanktionen treffen oft die Bevölkerung stärker als die Regierung

Frage: Sollten Unternehmen dazu verpflichtet werden, Bildungsprojekte in benachteiligten Regionen zu finanzieren, wenn sie dort Geschäfte machen?

Pro: Unternehmen profitieren von diesen Regionen und sollen etwas zurückgeben

Contra: Unternehmen sind keine Wohltätigkeitsorganisationen

Frage: Ist es gerecht, dass Kinder in ländlichen Gebieten oft schlechtere Bildungschancen haben als Kinder in städtischen Regionen?

Pro: Der Fokus sollte auf den Ausgleich von Ungleichheiten liegen

Contra: Ressourcenverteilung orientiert sich an Bevölkerungsdichte

Frage: Amal hat die Möglichkeit, an einem kostenlosen Online-Kurs für Ingenieurwesen teilzunehmen, benötigt dafür aber stabile Internetverbindung, die teuer ist. Soll sie ihr Taschengeld dafür ausgeben oder das Geld sparen, um Lehrbücher zu kaufen?

Option A: Internetverbindung finanzieren

Option B: Lehrbücher kaufen

**Diskussionsfragen zu
Bildungsarmut**

**Diskussionsfragen zu
Bildungschancen**

**Diskussionsfragen zu
Bildungschancen**

**Diskussionsfragen zu
Bildungschancen**

**Diskussionsfragen zu
Bildungschancen**

**Diskussionsfragen zu globalen
Herausforderungen**

**Diskussionsfragen zu globalen
Herausforderungen**

**Diskussionsfragen zu globalen
Herausforderungen**

**Diskussionsfragen zu globalen
Herausforderungen**

Situationsfragen zu Amal (Syrien)

Frage: Ein Lehrer bietet Amal private Nachhilfe an, aber die Termine überschneiden sich mit ihrer Arbeit im Camp. Soll sie die Nachhilfe annehmen und weniger arbeiten oder die Arbeit priorisieren?

- Option A: Nachhilfe annehmen
- Option B: Arbeit priorisieren

Frage: Amal kann sich für ein Stipendium für Mädchen in MINT-Berufen bewerben, muss dafür aber einen schwierigen Bewerbungsaufsatz schreiben. Soll sie es versuchen oder auf eine einfachere Alternative warten?

- Option A: Das Stipendium versuchen
- Option B: Auf Alternativen warten

Frage: Amal wird gebeten, ihre Geschwister beim Lernen zu unterstützen, was ihre eigene Lernzeit einschränken würde. Soll sie die Verantwortung übernehmen oder sich auf ihre eigene Ausbildung konzentrieren?

- Option A: Geschwister unterstützen
- Option B: Eigene Ausbildung priorisieren

Frage: Karim bekommt ein Angebot, abends in einem Restaurant zu arbeiten, um die Familienfinanzen zu unterstützen. Dadurch hätte er weniger Zeit für die Schule. Soll er den Job annehmen?

- Option A: Den Job annehmen
- Option B: Den Fokus auf die Schule legen

Frage: Seine Schule bietet ein Projekt zu medizinischen Themen an, das ihn auf ein Medizinstudium vorbereiten könnte. Es ist jedoch kostenpflichtig. Soll er seine Ersparnisse dafür einsetzen?

- Option A: Geld für das Projekt ausgeben
- Option B: Geld sparen

Frage: Karim wird eingeladen, an einem Mentorenprogramm für angehende Medizinstudenten teilzunehmen. Der Weg dorthin ist jedoch weit, und er hat kein eigenes Transportmittel. Soll er die Herausforderung annehmen?

- Option A: Am Programm teilnehmen und eine Lösung suchen
- Option B: Das Programm ablehnen

Frage: Karim hat die Wahl, das Wochenende mit Freunden zu verbringen oder sich intensiv auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen vorzubereiten.

- Option A: Zeit mit Freunden verbringen
- Option B: Für die Prüfungen lernen

Frage: Anna kann ein Sommerpraktikum in einer Werbeagentur machen, das ihr erste Erfahrungen als Grafikdesignerin bringt, aber ihre Ferien verkürzt. Soll sie das Praktikum annehmen?

- Option A: Praktikum annehmen
- Option B: Die Sommerferien genießen

Frage: Anna hat die Möglichkeit, an einem Wettbewerb für junge Künstler:innen teilzunehmen. Die Vorbereitung würde jedoch viel Zeit kosten. Soll sie teilnehmen?

- Option A: Am Wettbewerb teilnehmen
- Option B: Sich auf die Schule konzentrieren

Frage: Ein Freund bietet Anna an, gemeinsam für Mathematik zu lernen, ein Fach, in dem sie schwach ist. Sie fühlt sich jedoch unsicher und möchte lieber alleine lernen. Soll sie das Angebot annehmen?

- Option A: Die Unterstützung annehmen
- Option B: Alleine lernen

Situationsfragen zu Amal (Syrien)

Situationsfragen zu Amal (Syrien)

Situationsfragen zu Amal (Syrien)

Situationsfragen zu Karim (Libanon)

Situationsfragen zu Karim (Libanon)

Situationsfragen zu Karim (Libanon)

Situationsfragen zu Karim (Libanon)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Frage: Ihre Eltern empfehlen Anna, eine sichere Ausbildung in einem Büroberuf zu machen, obwohl sie Grafikdesign liebt. Soll sie den Rat der Eltern annehmen oder ihren Traum verfolgen?

- Option A: Dem Rat der Eltern folgen
- Option B: Ihren Traum verfolgen

Frage: Ein Freund bietet dir an, seinen alten Laptop zu nutzen, aber du musst 30 Minuten pro Tag zu seinem Haus fahren, um daran zu arbeiten. Solltest du das Angebot annehmen?

- Option A: Das Angebot annehmen und die Zeit investieren
- Option B: Das Angebot ablehnen und auf eine andere Möglichkeit warten

Frage: Ein Lehrer bietet dir an, dich für ein Informatik-Stipendium vorzuschlagen, aber du musst einen anspruchsvollen Bewerbungsprozess durchlaufen. Solltest du die Herausforderung annehmen?

- Option A: Dich für das Stipendium bewerben
- Option B: Dich auf die Schule und die Arbeit auf der Farm konzentrieren

Frage: Deine Eltern bitten dich, mehr Zeit auf der Farm zu verbringen, um während der Erntezeit zu helfen. Dadurch hättest du weniger Zeit, für eine wichtige Prüfung zu lernen. Was tust du?

- Option A: Auf der Farm helfen und die Prüfung riskieren
- Option B: Deine Eltern überzeugen dass die Prüfung wichtiger ist

Frage: Ein Unternehmen aus der Stadt bietet dir einen eintägigen Schnupperkurs in Informatik an, aber der Transport ist teuer. Solltest du das Geld investieren, um daran teilzunehmen?

- Option A: Das Geld investieren und am Kurs teilnehmen
- Option B: Das Geld sparen und auf eine andere Gelegenheit warten

Du erhältst ein Stipendium für einen Online-Kurs in Ingenieurwesen. Damit kannst du deine Mathekenntnisse verbessern.

+10 Punkte

Ein Stromausfall im Flüchtlingscamp dauert mehrere Tage. Du kannst deinen Online-Kurs nicht besuchen.

-5 Punkte

Ein Hilfsprojekt spendet dir Lernmaterialien und Lehrbücher, die dir beim Selbststudium helfen.

+8 Punkte

Dein jüngerer Bruder wird krank, und du musst deine Lernzeit opfern, um dich um ihn zu kümmern.

-7 Punkte

Ein Lehrer empfiehlt dich für ein Mentorenprogramm, das dir den Weg ins Medizinstudium erleichtert.

+12 Punkte

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)

Ereigniskarten zu Amal (Syrien)

Ereigniskarten zu Amal (Syrien)

Ereigniskarten zu Amal (Syrien)

Ereigniskarten zu Amal (Syrien)

Ereigniskarten zu Karim (Libanon)

Die Wirtschaftskrise verschärft sich, und deine Familie benötigt mehr Unterstützung. Du musst mehr im Laden helfen.

-8 Punkte

Eine NGO bietet dir kostenlos Nachhilfe an, um dich auf deine Prüfungen vorzubereiten.

+10 Punkte

Ein heftiger Sturm beschädigt das Schulgebäude, und der Unterricht fällt für zwei Wochen aus.

-6 Punkte

Du gewinnst bei einem Kunstwettbewerb, und deine Arbeiten werden in einer Galerie ausgestellt.

+15 Punkte

Du bist krank und kannst zwei Wochen lang nicht zur Schule gehen. Du verpasst wichtige Inhalte.

-7 Punkte

Ein Grafikdesigner bietet dir ein Praktikum an, das dir erste Einblicke in deinen Traumberuf gibt.

+12 Punkte

Die Familie erwartet, dass du in den Ferien bei einem Verwandten arbeitest, was deine Vorbereitungszeit für die Matura reduziert.

-5 Punkte

Eine lokale Initiative spendet deiner Schule neue Laptops, die du im Informatikunterricht nutzen kannst.

+10 Punkte

Ein starker Sturm beschädigt eure Scheune, und du musst in den nächsten Wochen mehr auf der Farm helfen.

-7 Punkte

Ein Lehrer erkennt dein Talent und lädt dich ein, an einem Programmier-Wettbewerb teilzunehmen, bei dem du neue Fähigkeiten erlernst.

+12 Punkte

Ereigniskarten zu Karim (Libanon)

Ereigniskarten zu Karim (Libanon)

Ereigniskarten zu Karim (Libanon)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Anna (Österreich)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)

Situationsfragen zu Levente (Ungarn)